

Neue Zahnlinien

Junge Formen für eine neue Patienten- und Kundengeneration



Zum Kern der CANDULOR zählt seit über 80 Jahren die Entwicklung und Herstellung künstlicher Zähne. Das Schweizer Unternehmen legt hierbei größten Wert auf das Entwicklungsfeedback aus der Innen- und der Außensicht. Speziell für die neue Generation der „Jungen Älteren“ entstand eine lebendige Kollektion passend zu ihrem Selbstbewusstsein, ihrem agilen Anspruch. Die Anpassung an Kieferkamm, Sekundärkonstruktion und Antagonisten erfordert schnell zu bearbeitende Zahnwerkstoffe. Aber auch Materialien, die sich chemisch beständig mit dem Basiskunststoff verbinden, plaqueresistent und abrasionsbeständig sind.

Die neuen PhysioSelect Front- und BonSelect Seitenzähne werden deshalb aus dem beständigen TwinCrossedResin, dem TCR Material

in der 3. Generation, aus einer modifizierten Polymethylmethacrylat-Variante (PMMA) gefertigt. Das Polymer, aber auch die Matrix, werden gleichmäßig miteinander vernetzt und zusätzlich vergütet. Das bedeutet, dass während der Herstellung das vorvernetzte Polymer nochmals mit der Matrix verlinkt und verdichtet wird. Auf diese Weise erfüllt der Zahnwerkstoff hohe Anforderungen an Plaque- und Abrasionsbeständigkeit.

CANDULOR AG

Tel. +41 44 8059000
www.candulor.com

Tragbarer Mikromotor

Mobile Flexibilität bei vollem Komfort

Egal, ob als mobile Zahnarztpraxis oder mobiles Dentallabor – diese kompakte Kombination aus Steuergerät und elektrischem LED-Mikromotor wurde speziell für den mobilen Einsatz in der Zahnheilkunde konzipiert und ist dank seines Hochleistungsakkus bis zu zwei Stunden autark und ohne jeglichen Stromanschluss zu betreiben. Mit seinem Gewicht von nur 370 g gibt es bestimmt keine unüberwindbaren Hürden.

Am Steuergerät lassen sich Drehzahl und Drehrichtung (Rechts-/ Linkslauf) einstellen und der Motor starten und stoppen. VIVAMATE G5 kommt im praktischen Tragekoffer, in dem sich Steuergerät, Motor mit Motorkabel und Ladegerät befinden. Auch der optional erhältliche Fußschalter und das eine oder andere Hand- oder Winkelstück finden darin bequem Platz. Mit einem Drehzahlbereich von 3.000 bis 30.000 min⁻¹ ist VIVAMATE G5 in Verbindung mit der richtigen Auswahl an Hand- und Winkelstücken für alle mobilen Anwendungen ausgezeichnet geeignet. Da der Motor mit einem Anschluss für Kühlflüssigkeit ausgestattet ist, können bei entsprechender Installation auch Behandlungen durchgeführt werden, die eine Kühlung erfordern.

Infos zum Unternehmen

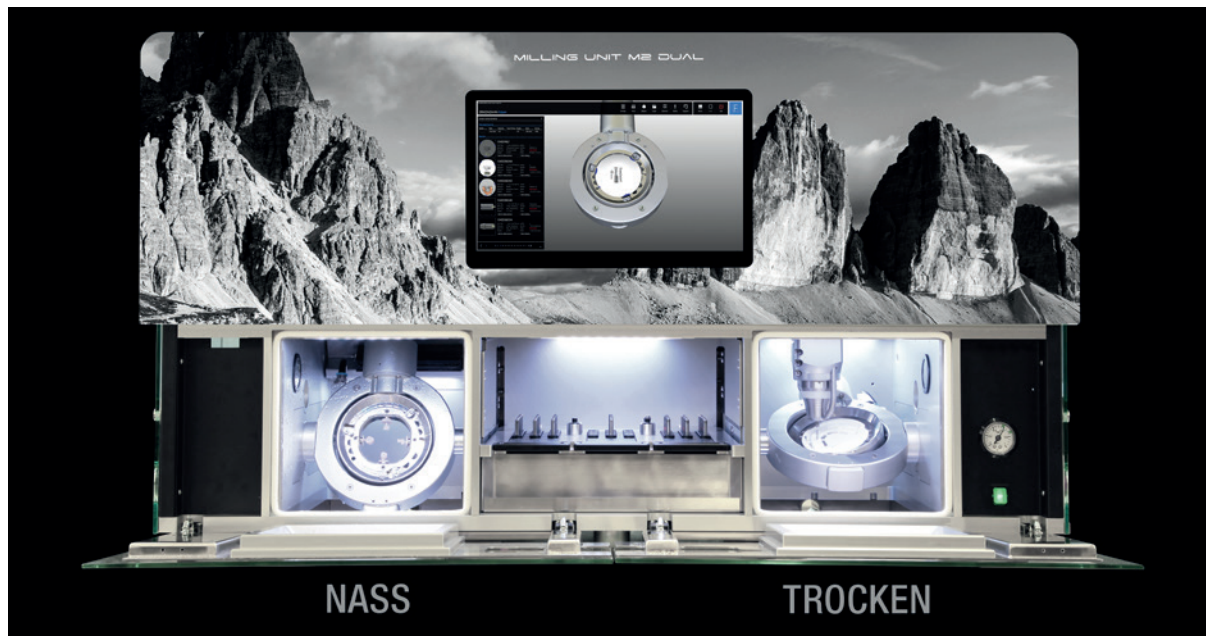


NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Fräsgerät

Effiziente Nass- und Trockenbearbeitung durch getrennte Fräskammern



Zirkonzahn hat auf der IDS neben neuen Prettau® Materialien und Software auch neue Fräsgeräte vorgestellt. Die beiden separaten, flexibel konfigurierbaren Fräskammern sind das Markenzeichen des neuen Fräsgeräts M2 Dual Wet Heavy Metal von Zirkonzahn. Ohne Zwischenreinigung lassen sich weiche und harte Werkstoffe damit seriell nass und trocken bearbeiten. Die zwei Fräskammern sind jeweils mit automatischem 21-fach Werkzeugwechsler ausgestattet. In der vor Verunreinigung geschützten, extra großen Werkzeugkammer können gebrauchte und neue Bearbeitungswerkzeuge sehr gut organisiert und aufbewahrt werden. Die optische Werkzeugerken-

nung sorgt für mehr Sicherheit beim Fräsen. Durch die optische Identifikation der Bearbeitungswerkzeuge wird sichergestellt, dass immer die richtigen Bearbeitungswerkzeuge verwendet werden. Über den integrierten PC mit Touchscreen können die Bearbeitungswerkzeuge geladen und Kalibrier- und Fräsvorgänge direkt am Fräsgerät gestartet werden.

Zirkonzahn Worldwide

Tel.: +39 0474 066680
www.zirkonzahn.com

Hybridkeramik

Innovation für Frontzahn- und Abutmentkronen



Im Rahmen der letzten IDS wurde die multichromatische Hybridkeramik VITA ENAMIC multiColor EMC-14 mit einem integrierten Farb- und Transluzenzverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide präsentiert. Aufgrund des Feedbacks von

Anwenderinnen und Anwendern wurde jetzt eine deutlich vergrößerte Variante mit einem um 6 mm verlängerten chromatischen Halsbereich entwickelt: EMC-16 (16x18x18 mm). Bei generell langen Zähnen, elongierten Nachbarzähnen oder atrophiertem Knochen bekommt der Konstrukteur durch eine dickere basale Schicht im chromatischen Halsbereich noch mehr individuelle Freiheit beim Positionieren der Krone im virtuellen Block. Farbsättigung und Transluzenz können in-

nerhalb der verfügbaren 18 Millimeter Gesamthöhe noch patientengerechter am PC reproduziert werden. An den Vorteilen des biomimetischen, dualen Netzwerks von VITA ENAMIC ändert sich dabei natürlich nichts. Vor allem für lange Frontzahn- und Abutmentkronen ist diese hybridkeramische Variante damit das Material der Wahl. Mit dem fließfähigen und lichthärtenden Verblendkompositsystem VITA VM LC flow kann die Hybridkeramik individualisiert werden. Der dualhärtende, universelle Befestigungskomposit VITA ADIVA IA-CEM Ultra opaque ermöglicht in der Implantologie auch bei allen Varianten von VITA ENAMIC die perfekte Maskierung von Abutments und Klebebasen bei der adhäsiven Befestigung.

Infos zum Unternehmen



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

Refill-Material

Ab jetzt noch wirtschaftlicher arbeiten

Ob wiederbefüllter oder selbst hergestellter Blank – mit reBlanX® kann man den gesamten Workflow von der CAD/CAM-gefrästen Prothesenbasis bis zur Fertigstellung der Totalprothese mit einem Material sicher und ästhetisch abdecken. Durch die Reduzierung der Materialmenge beim anschließenden Wiederbefüllen der Fräskavität im Blank für die Prothesenbasis kann die Arbeit noch ökonomischer gestaltet werden.

Durch die Zusammensetzung ist es möglich, das Pulver-Flüssigkeits-Mischungsverhältnis bis auf 10:5 zu reduzieren. Durch den geringen Monomeranteil wird die Polymerisationschumpfung auf ein Minimum reduziert. Der Werkstoff ist nach der Verarbeitung absolut geschmacksneutral und spannungsfrei. Das Autopolymerisat steht in der Farbe Transparent für die Schienentechnik sowie in verschiedenen Rosafarben für Prothesenbasen und die Fertigstellung zu Verfügung, auch geaderte Varianten befinden sich im Lieferportfolio. Das Pulver ist in 1.000 g, 5.000 g und 10.000 g lieferbar, die Flüssigkeit wird in 500 ml- und 5.000 ml-Gebinden angeboten.



AcrylX® GmbH

Tel.: 06007 9382300

www.acrylx.com

Software für 3D-Druck

Wie Zahnarzt und Zahntechniker besser kooperieren

SHERAeasy-base ist eine neue Stand-alone-Software für den 3D-Druck von individuellen Löffeln bis hin zu Bissregistraten. Im zum Patent angemeldeten Verfahren werden Form und Gestaltung des individuellen Löffels auf das Abformmaterial abgestimmt. In der Software sind die Parameter der gängigsten Verfahren wie monophasische, Doppelmisch- oder Korrekturabformungen hinterlegt. Da jedes Material andere Eigenschaften besitzt, wie Fließverhalten oder Härte, wird der Abformlöffel automatisch an die unterschiedlichen Eigenschaften angepasst. Eine zusätzliche Umbördelung des Randes optimiert den Kompressionsdruck und sorgt für gleichmäßige Abdrücke.

Die Initialzündung für das neue Tool kam von Zahnmediziner Dr. Jürgen Wahlmann, wissenschaftlich tätiger Praktiker und internationaler Referent. Mit seinem Anliegen, Abformungen künftig zuverlässiger werden zu lassen, stieß er bei den SHERA-Ingenieuren und -Zahntechnikern auf offene Ohren. Gemeinsam haben sie aufsattelnd auf eine übliche Löffelsoftware das Verfahren neu gedacht, entscheidende Parameter ermittelt und in einen digitalen Workflow übertragen. Am Ende lassen sich die mit SHERAeasy-base designten Löffel in kurzer Zeit im 3D-Drucker herstellen. Voraussetzung dafür ist ein Printsysteem, das offene STL-Dateien verarbeiten kann. In dem Zusammenhang lassen sich direkt die Patientenummer oder der Name des Patienten in den Löffelgriff eindringen. SHERAeasy-base ist kompatibel mit jeder CAD-Umgebung, die offene STL-Daten verarbeiten kann. Das Softwaretool ist in Bediensprache Deutsch und Englisch konzipiert. Erhältlich

ist es exklusiv nur bei der SHERA Werkstoff-Technologie. Im Rahmen einer Live-Demo und eines Vortrages können Interessierte am 10. Mai 2019 in der SHERA in Lemförde, am 30. August 2019 in Frankfurt am Main sowie am 5. Juli in München SHERAeasy-base kennenlernen.



SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Tel.: 05443 9933-0

www.shera.de

3D-Druckmaterial

Hohe Haltbarkeit und Elastizität



gedruckt werden: 50 µm, 75 µm und 100 µm. Genauso wie V-Print SG und V-Print ortho ist V-Print splint sorgfältig auf die SolFlex-Drucker abgestimmt und erzielt somit optimale Druckergebnisse. Das Druckmaterial V-Print model beige ist ein lichthärtender Kunststoff auf (Meth-)Acrylatbasis und zur additiven Fertigung präziser Bauteile des gesamten Modellspektrums in der Zahntechnik geeignet. Das Material ermöglicht eine optimale Sichtbarkeit der Präparationsgrenzen und verhindert ein Durchschiemern bei der Farbgebung von Restaurationen – speziell bei Stümpfen. V-Print model beige überzeugt mit einer glatten und kratzfesten Oberfläche. Das 3D-Druckmaterial V-Print SG ist ein Medizinprodukt der Klasse IIa, das für die additive Fertigung von Bohrschablonen entwickelt wurde. Durch die hohe Präzision kann die Implantierung genauer und planbarer durchgeführt werden. Für einen optimalen klinischen Einsatz kann V-Print SG für maximal fünf Minuten bei 134 Grad Celsius dampfsterilisiert werden, ohne dass die Passgenauigkeit beeinträchtigt wird. V-Print SG ist biokompatibel, geschmacksneutral und überzeugt in der Anwendung mit einer hohen Biegefestigkeit.

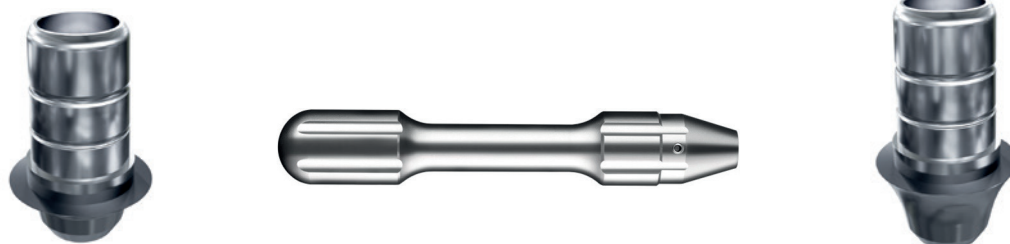
Alle drei V-Print-Materialien eignen sich für DLP-Drucker mit einem UV-LED-Spektrum von 385 nm.

Wer mit den Zähnen knirscht, dem kann häufig mit einer Aufbiss-schiene geholfen werden. Sie sollte so oft wie möglich getragen werden und deshalb eine gewisse Haltbarkeit, am besten durch eine hohe Elastizität, haben. Genau das bringt das 3D-Druckmaterial V-Print splint von VOCO mit. Es eignet sich für therapeutische Schienen, Bleaching-Schienen sowie Hilfs- und Funktionsteile für die dentale Diagnostik. V-Print splint kann in folgenden Schichtstärken

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.dental

Abutments

Erweiterte Produktpalette



NT Trading zeigte auf der IDS 2019 in Köln wieder ihre Innovationen einer erweiterten Produktpalette.

Der mehrteilige NT X-tra holder, aus massivem Edelstahl zur optimalen Wärmeableitung, ermöglicht mittels Inserts, für 26 Implantatssysteme eine Spannungsmöglichkeit für NT Milling-Analoga, in dem ein Abutment zur manuellen Bearbeitung fixiert wird. Die Fixierung im Halter bietet bei der Individualisierung einen optimalen Schutz des Interface vor Beschädigungen.

Als weitere Produktneuheit ergänzt die NT Non hex Ti-Base die Applikation der digitalen Abutmentgestaltung im Bereich Brücken- und Stegtechnik. Verfügbar sind diese in der von NT bekannten Vielfalt an Implantatssystemen und der Gingivahöhe von 0,5 mm und 1,5 mm. Die indexfreie Klebefläche hat eine Gesamthöhe von 5 mm und ist individuell auf 3 mm einkürzbar. Die entsprechenden Bibliotheksdaten stehen in Kürze zum freien Download auf der NT Trading Website zur Verfügung.

Das NT Trading 2CON-LOC erweiterte die Möglichkeiten der bekannten implantatgestützten Prothesenlösung 2-CONnect®. Das Befestigungssystem bietet eine auf 2-CONnect® spezifisch abgestimmte Ergänzung als leicht handhabbare, ökonomische Alternative zu Locator, Kugel oder Steg. Das NT 2-CONnect® bietet in jeder Phase einer Multi-Unit Abutment-Versorgung den Switch zu verschiedenen prothetischen Versorgungsmöglichkeiten, ohne das Abutment aus dem Implantat entfernen zu müssen.

nt-trading GmbH & Co. KG
Tel.: 0721 915471-60
www.nt-trading.com

Infos zum Unternehmen



Bearbeitungseinheit

Freiraum für das Wesentliche

Mit der neuen Bearbeitungseinheit Ceramill Matik revolutioniert Amann Girrbach den digitalen Laboralltag. Die innovative Full Service Unit verbindet die eigentliche Bearbeitungsstation mit einem vollautomatischen Lagerverwaltungssystem, intelligentem Werkzeugmanagement und einer integrierten Reinigungseinheit, welche einen automatischen Wechsel zwischen Nass- und Trockenmodus ermöglicht. Dadurch arbeitet die Ceramill Matik komplett autonom und kann auch nachts oder am Wochenende durchgehend administrationsfrei produzieren. Der Zahntechniker wird so von unproduktiven Nebentätigkeiten, die bislang bis zu 40 Prozent seiner Arbeitszeit in Anspruch genommen haben, befreit und kann sich nun zu 100 Prozent auf die Wertschöpfung im Labor konzentrieren. Das Gehirn der Komplettlösung bildet die neu konzipierte 10-Achs-Steuereinheit. Sie beherrscht unter anderem die innovativen Bearbeitungsmodi der Ceramill DNA-Generation und garantiert eine maximale Indikations- und Materialvielfalt. Andererseits steuert sie das intelligente Material- und Werkzeugmanagement. Dazu gehört der integrierte Blank Tank, der so viele Materialien bereithält, dass er die Bearbeitungsstation auch über ein Wochenende stets neu bestücken kann. Dank eines RFID-Chip am Halter eines jeden Blanks können alle relevanten Materialinformationen berührungslos ausgelesen werden und der Zahntechniker hat jederzeit Zugriff auf eine Liste mit allen sich im Labor befindlichen Materialien. Das innovative und zum Patent angemeldete Werkzeugmanagement bringt zudem Intelligenz in die Werkzeug-



verwaltung. Nie wieder müssen Fräser nahezu unbenutzt entsorgt werden, weil Materialzugehörigkeit und aktuelle Laufzeit unbekannt sind. Für den Laboralltag bedeutet all dies: Nun ist wieder der Zahntechniker der Schrittmacher im digitalen Fertigungsprozess – nicht die Maschine.

Amann Girrbach AG
Tel.: 07231 957-100
www.amanngirrbach.com

Pastenkeramik

Neue Pastenkeramiken mit einer Weltneuheit

Ab sofort erweitert Dentaforum das Portfolio der Pastenkeramik ceraMotion® One Touch um zwei Ergänzungssets.

ceraMotion® One Touch ist die erste fluoreszierende Pastenkeramik, mit der auf einfache Weise natürliche Ästhetik für Restaurationen aus Lithiumdisilikat und Zirkonoxid in nur einem Brand geschaffen werden kann. ceraMotion® One Touch No Limits ist eine neuartige Pastenkeramik, die im Bereich Verarbeitung, Farbe und Schichtstärke neue Maßstäbe setzt. ceraMotion® One Touch Pink sind speziell entwickelte 3D-Pasten ohne Fluoreszenz für die ästhetische Verblendung zahnfleischfarbener Anteile.

Die im ceraMotion® One Touch No Limits Set enthaltenen 3D-Dentine in Pastenform werden in einem speziellen Hightech-Verfahren hergestellt und sind eine Weltneuheit. Die 3D-Pastendentine sind in den vier Grundfarben Bleach, Light, Medium und Dark erhältlich und wurden für ein einfaches, schnelles und ästhetisches Verblenden von Kronen und Brücken aus Vollkeramik entwickelt. Gemeinsam mit den klassischen 3D-Schneidepasten aus dem bestehendem ceraMotion® One Touch Set, bieten sie eine smarte Alternative zur klassischen Verblendkeramik in Pulverform und vervollständigen das ceraMotion® One Touch Portfolio.

Durch die Verbindung etwas größerer Keramikpartikel mit der thixotropen Paste kann eine Formgestaltung im Schneide-, Körper- und Kauflächenbereich erzielt werden. Die hohe Brennstabilität der 3D-Pasten gewährleistet den Erhalt der gewünschten Morphologie. Durch die Transluzenz und Opaleszenz der gebrauchsfertigen 3D-Schneiden sowie der neuen 3D-Dentine wird eine lebendige Tiefenwirkung erzeugt.

Mit den neuen 2D-Pasten ist es möglich, in Verbindung mit ceraMotion® LiSi, den Pressingots aus Lithiumdisilikat, neben den klassischen V-Farben auch alle Farben des VITA 3D-MASTER®* Farbschlüssels zu erzielen.

Das ceraMotion® One Touch No Limits Set umfasst 14 Einzelpasten (2D- und 3D-Pasten) sowie Spezialflüssigkeiten und Zubehör. Das ceraMotion® One Touch Pink Set enthält sieben 3D-Pasten. Alle Bestandteile der Sets sind auch einzeln erhältlich.

* VITA 3D-MASTER® ist eingetragenes Warenzeichen der Firma VITA Zahnfabrik.



Infos zum Unternehmen

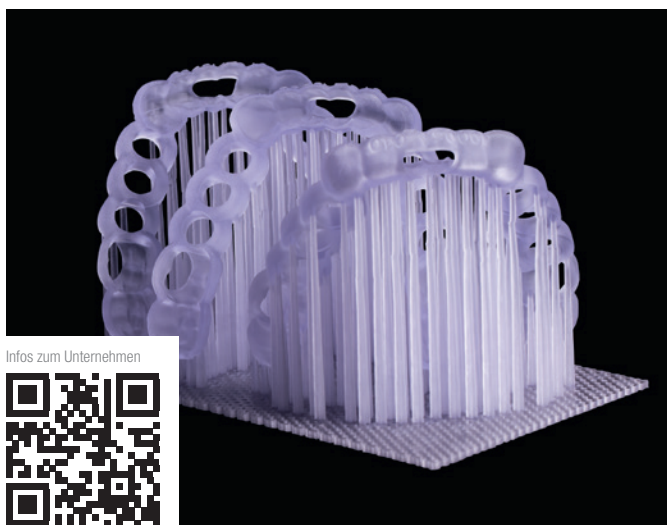


Implantatgetragene Versorgung aus Zirkonoxid mit und ohne ceraMotion® One-Touch-Verblendung.
(© Germano Rossi)

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: 07231 803-0
www.dentaforum.com

Druckverfahren

3D-Druck mit System



Infos zum Unternehmen



Der Bereich 3D-Druck ist derzeit einer der spannendsten, nicht nur im dentalen Umfeld. Digitale Zukunftstechnologien können aber auch zu Unsicherheit führen: Gerade im 3D-Druck sind die Entwicklungen so

rasant, dass man zuweilen Gefahr läuft, sich im Dschungel von Bestimmungen, Druckverfahren und geschlossenen Systemen zu verirren. Umso wichtiger ist ein zuverlässiger Partner, der nicht erst mit dem Hype um das Thema 3D die dentale Bühne betreten hat – ein Unternehmen, das sowohl im Bereich CAD/CAM als auch bei konventionellen Dentalprodukten jahrelange Expertise hat. Die digitalen Dentalprodukte der Dreve Dentamid GmbH stehen seit über zwölf Jahren für Kompetenz und Innovation im medizintechnischen 3D-Druck. Wie auch im übrigen Produktportfolio setzt das Unnaer Familienunternehmen auf den Systemgedanken: Kunststoffe und Nachhärtegeräte sind aus einer Hand und exakt aufeinander abgestimmt. Anwender erhalten nicht nur eine breite Materialvielfalt an DLP-Kunststoffen für den dentalen Bedarf, sondern mit der passenden Nachhärteeinheit PCU LED auch präzise und langlebige 3D-Druckerzeugnisse. Ob Labor, Prothetik oder KFO: Das Werk verlassen nur Produkte, die den hohen Qualitätsmaßstäben an Dentalapplikationen und Medizinprodukten während der gesamten Produktionskette genügen. So wird die FotoDent®-Produktwelt zum passenden Helfer für jedes zukunftsorientierte Dentalunternehmen.

Dreve Dentamid GmbH

Tel.: 02303 8807-40
www.dentamid.dreve.de

Galvanobäder

Fertigungssicherheit, wenn Zahntechnik diffizil wird

In allen Bereichen der Zahnprothetik kommt es auf Verträglichkeit, Präzision und Haltbarkeit an. Dies muss die Qualität der dentalen Werkstoffe sowie ihre zahntechnische Verarbeitung sicherstellen. Nicht unerheblich dabei: Erfahrung – sowohl in Entwicklung und Fertigung wie auch in Werkstoffauswahl und -anwendung. Als Lieferant weiß die Hamburger MICHAEL FLUSSFISCH GmbH um diese Kriterien und unterstützt Anwender verlässlich seit vielen Jahrzehnten. Wie beispielsweise mit der Güte seiner BLUE+ GALVANO-Produkte, die sich ergebnissicher verarbeiten lassen: als BLUE EXTRA+ im AGC® MicroVision und als BLUE CLASSIC+ in vielen weiteren Galvanogeräten.

Mit ihrer optimalen Abscheidung, der gezielten Haftung am Primärteil, dem idealen Glanzgrad, den zuverlässigen Laufeigenschaften sowie der langen Haltbarkeit, beweist die Galvanolinie BLUE+ tagtäglich seine Verlässlichkeit. Sie ist geeignet für konische oder teleskopierende Versorgungen, Implantatsuprastrukturen oder für die Einstellung der Haft- beziehungsweise Friktionskräfte von Konuskronen, Teleskopen oder Stegen (mit dem Basisliquid BLUE BASIC+ für die Friktionsvergoldung). Dabei steht die Langzeitstabilität der BLUE+ GALVANO-Bäder für eine komfortable und verlässliche Galvanotechnik und die hohe erzielbare Härte des gelösten Goldes für eine verschleißarme, zuverlässige Prothetikfunktion.

Und weil diffizile Zahntechnik Fertigungssicherheit braucht – und der Name FLUSSFISCH

auch dafür steht – setzt sich das BLUE+ GALVANO Sortiment aus aufeinander abgestimmten Systemkomponenten zusammen. Dazu gehören u. a. der integrale Bad-Glanzzusatz BLUE GLANZ+ sowie – optional – der Härteaktivator BLUE STRONG+, der Friktionsaktivator BLUE NEM+, die Dubliermasse BLUE GUM und der goldfarbene, dual härtende Doppelkronenkleber BLUE FIX.

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH

Tel.: 040 860766
www.flussfisch-dental.de

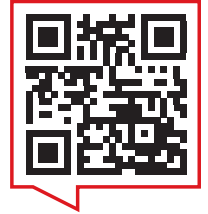


ABOSERVICE

Zahntechnische Medien

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor
www.zt-aktuell.de Nr. 4 | April 2019 | 18. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVS: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro

Terminservice- und Versorgungsgesetz
Ärztliche Betreuung wird besser, schneller und digitaler.

IDS 2019: Ein voller Erfolg
Die IDS 2019 hat die hohen Erwartungen der internationalen Branche mehr als erfüllt.

ZVDZI zieht positive Bilanz
Dominik Kruchan, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahn-techniker-Innungen, fasst es so zusammen: „Die Internationale Dental-Schau hat gezeigt, mit wel-

2/19

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT LABOR

**Materialien
Nachlese zur IDS 2019**

AB SEITE 16 WIRTSCHAFT – SEITE 6
Von Geld und Altersversorgung TECHNIK – SEITE 16
PEEK in der Zahnrestauration VERANSTALTUNG – SEITE 50
„Köder Dieg“ beginnt im Kopf“

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6x jährlich 36,- Euro*
- ZT Zahntechnik Zeitung 12x jährlich 55,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel

ZWL 2/19



TIPP
Jetzt anmelden &
Frühbucher sichern!



theratecc Kopftage 2019

20.09. - 21.09.2019, Schloss Eckberg in Dresden
Wie vermeiden Sie bissbedingte Nacharbeiten?



Jeder Sieg
beginnt
im Kopf

